

Aus der Sitzung des Gemeinderates Osburg vom 20.12.2018

Abstufung einer Teilstrecke der K67 innerhalb der Ortsgemeinde Osburg zu einer Gemeindestraße der Ortsgemeinde Osburg gem. § 38 LStrG

Der innerhalb der Gemeinde Osburg zwischen dem Kreisverkehrsplatz und dem Ortszentrum verlaufende Streckenabschnitt der Kreisstraße 67 hat nicht mehr die Bedeutung einer Kreisstraße und ist somit im Sinne des § 3a LStrG zu einer Gemeindestraße abzustufen. Eine entsprechende Vereinbarung war vor der Sanierung des Straßenabschnitts in 2012 und 2013 getroffen worden und soll nun umgesetzt werden. Die Allgemeinverfügung zur Abstufung ist im Amtsblatt der VG Ruwer zu veröffentlichen. Die erforderlichen Nachbesserungen sind mit dem Restpunkt abgeschlossen und die Gewährleistungsansprüche durch die Abnahme vom 19.12.2018 sichergestellt.

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen die Allgemeinverfügung zur Abstufung einer Teilstrecke der K67 innerhalb der Ortsgemeinde Osburg zu einer Gemeindestraße der Ortsgemeinde Osburg mit Wirkung zum 01.01.2019 zu erlassen.

Vergabe von Planungsaufträgen zur Entwicklung eines Baugebietes

Die Gemeinde Osburg beabsichtigt die Entwicklung eines weiteren Baugebietes im Bereich „Hinter Klopp“. Die Grunderwerbsverhandlungen werden derzeit geführt. Das Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes wurde vom Verbandsgemeinderat ein-geleitet. Um eine zügige Bauleitplanung zu gewährleisten, sollen die erforderlichen Planungsleistungen nunmehr beauftragt werden.

Insbesondere handelt es sich um:

- a) Städtebauliche Planung
- b) Erschließungsplanung (Verkehrsanlage, Wasser, Abwasser)
- c) Umweltbericht zum Bebauungsplan
- d) Hoheitliche Vermessung (Baustellenaufteilung)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig bei einer Enthaltung die städtebauliche Planung an das Büro BKS, Trier, mit einem Honorar in Höhe von 65.659,97 € zu vergeben. Der vorgelegte Vertrag wurde überprüft, er entspricht den Vorgaben der HOAI 2013.

Der Rat beschließt bei 10 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen die Erschließungsplanung (Verkehrsanlage, Wasser, Abwasser) an das Büro Manfred Bach, Trier, zu vergeben. Das Büro bietet die Leistung aufgrund der HOAI 2013 an. Das konkrete Planungshonorar kann erst nach Vorlage einer Kostenschätzung auf Grundlage eines abgestimmten städtebaulichen Entwurfes ermittelt werden. Die angebotenen Honorarzone wurden überprüft; sie entsprechen der HOAI 2013.

Der Rat beschließt einstimmig, den Umweltbericht zum Bebauungsplan an den Landschaftsarchitekten Karlheinz Fischer, Trier, mit einem Auftragsvolumen in Höhe von 10.445,51 € zu vergeben.. Der vorgelegte Vertrag wurde überprüft, er entspricht den Vorgaben der HOAI 2013.

Des weiteren beschließt der Rat einstimmig, die hoheitliche Vermessung (Baustellenaufteilung) an Dr. Ing. Helmut Treinen, Trier, mit einem Honorar in Höhe von 86.496,13 € zu vergeben. Grundlage ist die Landesverordnung über Gebühren der Vermessungs- und Katasterbehörden Rheinland-Pfalz. Das vorgelegte Angebot wurde überprüft; es entspricht der vorgenannten Gebührentabelle.

Beratung und Beschlussfassung über die Ausrichtung eines Frühlingmarktes in der Osburger Hochwaldhalle

In der vergangenen Ratssitzung hatte die 1. Beigeordnete angeregt, im Frühjahr 2019 einen Frühlingmarkt der Ortsgemeinde zu veranstalten. Als Termin wurde der 07.04.2019 in der Zeit von 11 -18 Uhr vorgesehen. Der Schwerpunkt soll im Bereich Genuss und Kreativität liegen. Es sollen gewerbliche und Hobby-Stände sowie auch Ehrenamtliche teilnehmen. Der Erlös soll der Radtour „Vor-Tour der Hoffnung“ gespendet werden. Deren Teilnehmer radeln in Rheinland-Pfalz um Spenden für krebskranke und hilfsbedürftige Kinder zu sammeln. Die Vor-Tour der Hoffnung wird mit vielen Radfahrern am 12.08.2019 in Osburg einen Stopp einlegen. Die Kosten für die Halle belaufen sich auf ca. 450,00 €. Damit sich der Markt entsprechend in der großen Halle lohnt, sollten ca. 20 Standbetreiber eine Zusage erteilen. Weitere formale Rahmenbedingungen (z.B. Anmeldung, Vertragsgestaltung) sind noch zu klären.

Die 1. Beigeordnete teilte dem Rat weitere Details und Erläuterungen zu diesem Frühlingmarkt mit. Bis jetzt haben bereits 27 Standbetreiber ihre Teilnahme bei Stattfinden des Marktes zugesagt.

Nach kurzer Beratung und Beantwortung weiterer Detailfragen beschloss der Gemeinderat einstimmig, am Sonntag, 07.04.2019 einen „Osburger Frühlingmarkt“ in der Osburger Hochwaldhalle auszurichten. Ein

erwirtschafteter Gewinn wird der „Vor-Tour-der Hoffnung“ gespendet. Mit der Organisation beauftragt der Gemeinderat die 1. Beigeordnete.

Beratung und Beschlussfassung über die Ausrichtung weiterer Seniorennachmittage

Die 1. Beigeordnete informierte auf der letzten Gemeinderatsitzung, über den Wunsch Osburger Seniorinnen und Senioren nach weiteren Veranstaltungen um sich zu treffen und auszutauschen. Deren Ausrichtung könnte von der Ortsgemeinde übernommen werden. In Abständen oder zu bestimmten Terminen könnten „Sonntags Café.“ angeboten werden. Durch Beteiligung von Vereinen, die ihre Räumlichkeiten kostenfrei zur Verfügung stellen wollen und über freiwilliges Engagement von Helfern blieben die Aufwendungen für die Ortsgemeinde in einem bescheidenen Rahmen. Bedingt durch die vorhandenen Räumlichkeiten ist eine Teilnahme nur nach Anmeldung möglich. Die Organisation und Durchführung dieser Seniorennachmittage übernimmt die 1. Beigeordnete.

Nach kurzer Diskussion und Beantwortung von Detailfragen beschloss der Gemeinderat bei 2 Enthaltungen, ansonsten einstimmig, dass von der Ortsgemeinde Osburg zusammen mit freiwilligen Unterstützern der „Osburger Sonntagscafé“ für Senioren durchgeführt werden soll. Mit der Organisation beauftragt der Gemeinderat die 1. Beigeordnete

Mitteilungen des Bürgermeister

Örtliche Hochwasservorsorgekonzepte

Ortsbürgermeister Bauer verwies hier auf den Schreiben der VG Ruwer vom 05.12.2018. Ziel ist die Verminderung potentieller Schäden durch Starkregenereignisse. Das Land Rheinland-Pfalz fördert die Kosten mit 90 %. Die Verbandsgemeinde empfiehlt die Erstellung in allen Ortsgemeinden und bittet um Rückmeldung bis 28.02.2019.

Bestellung von Jugendbeauftragten

Hier lag ein Schreiben des Landrates vom 07.12.2018 vor. Der Landrat empfiehlt die Bestellung von Jugendbeauftragten in allen Ortsgemeinden des Landkreises nach der nächsten Kommunalwahl.

Kreisverkehr Osburg-Neuhaus

Es fand ein Gespräch von Bürgermeisterin Nickels mit dem LBM am 12.12.2018 statt. Der Landrat hat mit gleichem Datum ein Schreiben an das Ministerium verfasst. Laut Messungen des LBM ist der Knotenpunkt Osburg stark frequentiert und es wird häufig zu schnell gefahren. Es ist laut LBM kein Unfallschwerpunkt. Der LBM favorisiert eine Ampelanlage. Zur Verbesserung der Situation für Fahrgäste des ÖPNV soll ein Ortstermin im Januar 2019 stattfinden. Der Landrat unterstützt die Forderung der Ortsgemeinde nach einem Kreisverkehr und drückt dies in seinem Schreiben auch deutlich aus. Er hebt die Bedeutung zur Lösung der Probleme im Straßenverkehr und gleichzeitig auch des ÖPNV hervor.

Abrechnung Wiesenstraße

Der Vorsitzende verwies auf ein E-Mail der VG Ruwer vom 18.12.2018. Die Bauabteilung der VG legt die Kostenzusammenstellung und Übersicht der Abrechnung vor. Ein Beschluss kann erst in der nächsten Sitzung erfolgen, nachdem der Gemeinderat Einblick in die Kostenzusammenstellung und Abrechnungen genommen hat.

Mitteilungen der 1. Beigeordneten

Die 1. Beigeordnete teilte dem Rat mit, dass am 27.01.2019 ein „Osburger Seniorencafé“ ab 15 Uhr im Clubhaus des FSV Osburg stattfindet. Eine Anmeldung der Teilnehmer ist erforderlich.

Die 1. Beigeordnete teilte mit, dass die „AG Naherholung“ bereits den 1. Wanderweg abgegangen ist. Es ist möglich, durch einen baldigen Antrag (bis Mitte Januar) noch Fördermittel für 2019 für die drei Wanderwege zu bekommen. Daher werden zügig die beiden anderen geplanten Wanderwege erfasst. Eine entsprechende Antragstellung soll durch den Heimat- und Verkehrsverein erfolgen.

Anfragen und Anregungen

Für den besonderen Einsatz bei der Installation von Heizung und Wasser im Bauhof bedankte sich der Beigeordnete bei einem Ratsmitglied. Sein Dank ging ebenso an die 1. Beigeordnete für die geleistete Arbeit im Jahr 2018.

Nichtöffentlicher Teil

Im nichtöffentlichen Teil behandelte der Rat Bau- und Grundstücksangelegenheiten.